

Agentur für Arbeit Freising
Amt für Jugend und Familie Freising
Arbeitskreis für Fraueninteressen e. V.
Beauftragte der Polizei für Frauen und Kinder
Beratungsstelle für psychische Gesundheit
mit Gerontopsychiatrischer Fachberatung – Caritas

DGB-Regionsfrauenausschuss München

Donum-vitae in Bayern e. V.

Fachhochschule Weihenstephan

Familienpfliegewerk e. V.

Frauen im Dialog

Frauen- und Mütterzentrum Moosburg

Frauenhaus Freising

Gleichstellungsstelle des
Landkreises Freising

KAB – Kreisverband Freising

Kath. Dorfhelferinnen & Betriebshelfer
in Bayern GmbH

Katholischer Deutscher
Frauenbund – Bezirk Freising

kfd – Dekanate Freising und Moosburg

kfd – Zweigverein Moosburg

Kinderschutzbund

Kolpingfamilie Freising e. V.

Frauengruppe und offener Frauenkreis

Landfrauengruppe im Bayerischen
Bauernverband

Malteser Hilfsdienst e.V.

Mütterzentrum Neufahrner Frauentreff e. V.

Notruf für Frauen und Mädchen Freising

Treffpunkt alleinerziehender Mütter und Väter

Unternehmerfrauen im Handwerk Freising e. V

Volkshochschule Freising e. V.

WEISSER RING e. V.

Zentrum der Familie



Landkreis Freising



FRAUEN- VERBÄNDE



INITIATIV- GRUPPEN



ORGANI- SATIONEN



Frauen bieten Rat und
Hilfe an, zeigen Möglich-
keiten der Mitarbeit.

20 Jahre Gleichstellungsstelle im Landkreis Freising

Am 1. Juli 1986 nahm die Gleichstellungsstelle im Landkreis Freising als erste Einrichtung dieser Art an einem Landratsamt in Südbayern ihre Arbeit auf. Einer der ersten Schritte war die Kontaktaufnahme zu den Frauenorganisationen, -verbänden und Initiativgruppen im Landkreis. So bildete sich ziemlich schnell ein wichtiges Standbein der Gleichstellungsstelle heraus: **Das Netzwerk der ARGE-Frauen**, der Arbeitsgemeinschaft der Frauenorganisationen im Landkreis Freising – **ein tragfähiger Zusammenschluss aus engagierten Frauen** verschiedener Herkunft, Konfession, Berufen, aus Stadt und Land, die sich dafür einsetzen Benachteiligungen abzubauen und für ein gutes Zusammenleben von Frauen, Männern und Kindern eintreten.

Die ARGE-Frauen organisiert unter der Federführung der Gleichstellungsstelle Fraueninformationsbörsen und Veranstaltungen und richtet alljährlich den Internationalen Frauentag am 8. März aus.

Die Broschüre „Frauenverbände, Initiativgruppen, Organisationen“ zeigt eine breite Palette von Angeboten auf. Bunt, vielfältig und reich sind die Aktivitäten der Frauen im Landkreis Freising. Wir danken ihnen sehr herzlich für die vielen Ideen, die sie immer wieder entwickeln, für den Mut, unbequeme Dinge zu tun, für das Aufzeigen von Problemfeldern, für ihre Einsatzbereitschaft, für ihre Gelassenheit und Stärke und für die unzähligen ehrenamtlichen Stunden, die sie zur Unterstützung anderer leisten. **Ohne das Engagement der Frauen wäre unsere Gesellschaft um vieles ärmer.**

Wir wünschen der Broschüre eine gute Resonanz und den Bürgerinnen und Bürgern viele Anregungen.



Manfred Pointner
Landrat



Gisela Landesberger
Gleichstellungsbeauftragte

Agentur für Arbeit Freising	4
Amt für Jugend und Familie Freising	6
Arbeitskreis für Fraueninteressen e. V.	8
Beauftragte der Polizei für Frauen und Kinder	10
Caritas – Beratungsstelle für psychische Gesundheit mit Gerontopsychiatrischer Fachberatung.	12
DGB-Regionsfrauenausschuss München	14
DONUM VITAE in Bayern e. V.	16
Fachhochschule Weihenstephan	18
Familienpflegewerk des Bayerischen Landesverbandes des Katholischen Deutschen Frauenbundes e. V.	20
Frauen im Dialog	22
Frauen- und Mütterzentrum Moosburg	24
Frauenhaus Freising	26
Gleichstellungsstelle des Landkreises Freising	28
KAB – Kreisverband Freising	30
Katholische Dorfhelferinnen & Betriebsshelfer in Bayern GmbH	32
Katholischer Deutscher Frauenbund Bezirk Freising	34
Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands kfd – Dekanate Freising und Moosburg	36
Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands, Zweigverein Moosburg	38
Kinderschutzbund	40
Kolpingfamilie Freising e. V. – Frauengruppe und offener Frauenkreis	42
Landfrauengruppe im Bayerischen Bauernverband	44
Malteser Hilfsdienst e. V.	46
Mütterzentrum Neufahrner Frauentreff e. V.	48
Notruf für Frauen und Mädchen Freising.	50
Treffpunkt alleinerziehender Mütter und Väter	52
Unternehmerfrauen im Handwerk Freising e. V.	54
Volkshochschule Freising e. V. vhs Freising e. V.	56
WEISSER RING e. V.	58
Zentrum der Familie	60
—	
Ansprechpartnerinnen der politischen Parteien und Arbeitsgemeinschaften	62
Stadtbibliothek.	63



Agentur für Arbeit Freising

- Hier finden Sie uns:** Agentur für Arbeit Freising
Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt
Parkstr. 11
85356 Freising
- Wir sind für Sie da:** Bitte melden sie sich zu einer Informationsveranstaltung an.
- Ihre Ansprechpartnerin:** Marion Stenglein
Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt
- So nehmen Sie mit uns Kontakt auf:** Telefon: 08161/17 13 04
Fax: 08161/17 14 44
E-Mail: Freising.BCA@arbeitsagentur.de

Unsere Aufgaben und Ziele:

Eine Voraussetzung für das Erreichen eines hohen Beschäftigungsstandes und einer sich ständig verbessernden Beschäftigungsstruktur ist die Chancengleichheit von Frauen und Männern auf dem Arbeitsmarkt.

Um diese Ziele zu erreichen, bietet die Agentur für Arbeit unter anderem:

- ▶ Selbstinformationseinrichtungen mit tagesaktuellen Stellenangeboten in Voll- und Teilzeit.
- ▶ Berufliche Eingliederungsmaßnahmen.
- ▶ Merkblätter und Broschüren zum Thema „Frauen und Beruf“.

Die Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt

- ▶ berät Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie deren Organisationen durch Informationsveranstaltungen.
- ▶ informiert über die Situation von Frauen auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt und zeigt Handlungsbedarf auf, wo Benachteiligungen abgebaut werden müssen.
- ▶ arbeitet mit den Stellen des Agenturbezirks zusammen, die mit Fragen der Frauenerwerbstätigkeit befasst sind, um die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen zu sichern.
- ▶ informiert über die Arbeitsmarktsituation, über Chancen und Möglichkeiten und berufliche Eingliederungsmaßnahmen.



Amt für Jugend und Familie Freising

Hier finden Sie uns:

Landratsamt Freising
 Amt für Jugend und Familie Freising
 Altbau, Zimmer 233
 Landshuter Str. 31
 85356 Freising

Wir sind für Sie da:

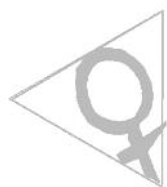
Montag bis Freitag: 8.00 – 12.00 Uhr,
 nachmittags nach Absprache
 Donnerstag: 14.00 bis 17.30 Uhr
 Bitte vereinbaren Sie einen Termin, um Wartezeiten
 zu vermeiden

So nehmen Sie mit uns Kontakt auf:

Telefon: 08161/600-2 53
 Fax: 08161/600-6 09
 E-Mail: jugendamt@kreis-fs.de

Das Amt für Jugend und Familie berät:

- ▶ In allen Fragen der Amtsvormundschaft und -pflegschaft für Minderjährige
 - ▶ Als Beistand insbesondere nicht verheiratete Mütter bezüglich der Vaterschaftsfeststellung und bei Fragen des Unterhaltsrechts
 - ▶ Mütter und Väter bei Unterhaltsfragen für Kinder aus getrennten Ehen
 - ▶ Bei Fragen zum gemeinsamen Sorgerecht von nicht verheirateten Eltern
 - ▶ Mütter und Väter bei Fragen hinsichtlich des Umgangsrechts und der Umgangsregeln sowie zur Herstellung von Besuchskontakten
 - ▶ Eltern mit minderjährigen Kindern, die getrennt leben oder sich scheiden lassen
 - ▶ Eltern in Fragen der Erziehung und bei Schwierigkeiten mit Kindern und Jugendlichen
 - ▶ Bei Straffälligkeit nicht strafmündiger Kinder (unter 14 Jahren)
 - ▶ Kinder und Jugendliche bei Schwierigkeiten mit den Eltern
 - ▶ In Fällen von Gefährdung des Kindeswohls
 - ▶ Eltern, die eine Hilfe zur Erziehung beantragen wollen
 - ▶ Eltern, die für ihr Kind eine Tages- oder Vollzeitpflegestelle suchen
 - ▶ Eltern, die ein Kind in Tages- oder Vollzeitpflege aufnehmen wollen
 - ▶ Mütter und Väter, die beabsichtigen, ihr >Kind zur Adoption freizugeben
 - ▶ Ehepaare, die ein Kind adoptieren möchten
 - ▶ Eltern in Fragen der finanziellen Unterstützung der Erziehung ihrer Kinder (Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz; Unterstützung bei Ferienaufenthalten auf dem Bauernhof; Zuschüsse für Ferienmaßnahmen; Übernahme von Kosten für Kindergarten, Hort, Krabbelstube und Tagespflege)
- Weitere Leistungen und Angebote:**
- ▶ Kommunale Jugendarbeit / Jugendschutz
 - ▶ Präventive Jugendarbeit / Jugendschutz
 - ▶ Mädchen / Jungenarbeit
 - ▶ Jugendsozialarbeit an Schulen



Arbeitskreis für Fraueninteressen e. V.

Hier finden Sie uns:	Haus der Vereine (Vimy-Areal) Major-Braun-Weg 12, 1. Stock, Raum 101 85354 Freising
Wir sind für Sie da:	Montag und Donnerstag, 9.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Ihre Ansprechpartnerin:	Waltraud Heinlein-Zischgl
Vorstand:	Hermine Kienberger, 1. Vorsitzende Tonja Brugger, 2. Vorsitzende Michaela Rieneck-Stein, Schatzmeisterin
So nehmen Sie mit uns Kontakt auf:	Telefon: 08161 / 31 28 Fax: 08161 / 91 92 10 E-Mail: info@frauen-in-freising.de Internet: www.frauen-in-freising.de

Unsere Aufgaben und Ziele:

Der Arbeitskreis für Fraueninteressen e. V. Freising ist ein konfessionell und parteipolitisch unabhängiger Verein, der im Juli 1986 gegründet wurde. Ziel des Vereins ist es, die rechtlichen und sozialen Interessen von Frauen im Hinblick auf die Verwirklichung des Gleichheitsgrundsatzes unserer Verfassung zu unterstützen und durchzusetzen. Hierfür wurde der Verein in einem Modellprojekt von der Bayerischen Staatsregierung gefördert und wird nun von Stadt und Landkreis unterstützt. Grundlegend für die Arbeit des Vereins ist das persönliche Engagement vieler Frauen, die unentgeltlich die Einrichtungen des Vereins planen, organisieren und durchführen.

Einrichtungen des Arbeitskreises:

► Frauenhaus Freising

Im Frauenhaus finden Frauen und Kinder Zuflucht und Schutz vor körperlicher und seelischer Gewalt. Die Mitarbeiterinnen begleiten die Frauen in dieser Lebenssituation und unterstützen sie dabei, neue gewaltfreie Perspektiven zu entwickeln.

► Notruf für Frauen und Mädchen Freising

Der Notruf ist eine Beratungsstelle für alle Frauen und Mädchen, die von sexualisierter Gewalt betroffen / bedroht sind oder sich in schwierigen Lebenslagen befinden. Die telefonische und persönliche Beratung ist anonym und kostenlos sowie parteilich für Frauen und Mädchen.

► Frauentreff Freising

Der Frauentreff bietet Frauen die Gelegenheit, sich in festen Gruppen oder bei Einzelveranstaltungen zu treffen und auszutauschen oder interessante Veranstaltungen zu frauenrelevanten Themen aus Politik, Kultur und Gesundheit zu besuchen.

► juristische und psychologische Beratung von Frauen für Frauen

Hier bietet sich Frauen, die sich in einer Partnerschaftskrise oder in einer Trennungssituation befinden, die Möglichkeit, sich von einer Juristin und / oder Dipl.-Psychologin / Dipl.-Sozialpädagogin zu informieren und beraten zu lassen.



Beauftragte der Polizei für Frauen und Kinder

Postanschrift:

Beauftragte der Polizei für Frauen und Kinder beim Polizeipräsidium Nord
Ingolstadt
Esplanade 40
85049 Ingolstadt

Wir sind für Sie da:

Montag bis Freitag: 8.00 – 14.00 Uhr
Persönliche Beratungen nach Vereinbarung.

Ihre Ansprechpartnerin:

Charlotte Hoffmann
Telefon: 0841/93 43-10 77
Bei Abwesenheit ist ein Anrufbeantworter in Betrieb

Sie können sich auch wenden an:

Claudia Langner
örtliche Ansprechpartnerin bei der Kriminalpolizeiinspektion Erding
Bajuwarenstr. 44
85435 Erding
Tel. 08122/9 68-4 25

Unsere Aufgaben und Ziele:

Die Beauftragten der Polizei für Frauen und Kinder **informieren** und **unterstützen** bei Gewalttaten im sozialen Nahraum (Gewalt in Familie und Partnerschaft, in familienähnlichen Beziehungen und in Trennungssituationen) sowie bei Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung, durch die Frauen oder Kinder gefährdet oder bereits verletzt worden sind.

Gewalt gegen Frauen und Kinder findet häufig in deren sozialem Umfeld statt, aber auch durch fremde Täter. Sexuelle Gewalttaten, körperliche Misshandlungen und Bedrohungen verursachen Angst, Unsicherheit und seelische Verletzungen.

Die Nähe des Täters und die Hemmung vor einem Ermittlungs- und Strafverfahren veranlasst Opfer oftmals, eine Anzeige zu unterlassen. Das bedeutet Schutz für den Täter. Seine Tat bleibt unentdeckt, er muss sich dafür nicht verantworten.

Mit einer **Strafanzeige** besteht die Möglichkeit, Straftaten aufzuklären und zu verhindern.

Wir informieren über

- ▶ den Ablauf des Ermittlungsverfahrens
- ▶ die Rechte als Opfer in einem Ermittlungs- und Strafverfahren
- ▶ verschiedene Beratungs- und Hilfsorganisationen

Sie können sich mit Fragen an uns wenden. Bei Bekanntwerden einer Straftat sind wir allerdings verpflichtet, diese der Staatsanwaltschaft anzuzeigen. Wenn Sie noch nicht zur Anzeige entschlossen sind und sich erst informieren wollen, raten wir zu einer **anonymen telefonischen Anfrage**.

Anzeigen nehmen auch entgegen:

Fachkommissariat der Kriminalpolizeiinspektion Erding, Telefon: 08122/968-0 oder
Ihre zuständige Polizeiinspektion

Polizeinotruf: 110

Weitere Informationen erhalten Sie auch im Internet unter:

www.polizei.bayern.de/oberbayern/schuetzenvorbeugen/beratung/frauenundkinder



Beratungsstelle für psychische Gesundheit mit Gerontopsychiatrischer Fachberatung

Hier finden Sie uns:	General-von-Nagel-Str. 9 85354 Freising
ab November 2006: neue Adresse	Bahnhofstr. 20 85354 Freising
Wir sind für Sie da:	Mo – Do 08.30 – 16.30 Uhr Fr 08.30 – 15.30 Uhr (und nach Vereinbarung)
Ihre Ansprechpartnerin:	Hiltraud Knoblen-Schartl Dipl. Pädagogin
So nehmen Sie mit uns Kontakt auf:	Telefon: 08161/ 14 57 23 Fax: 08161/ 14 57 25
ab November 2006: neue Telefonnummer	Telefon: 08161/5 38 79-50

Ein Angebot für ältere Menschen mit psychischen Erkrankungen sowie deren Angehörige und Bezugspersonen

Wir verstehen uns als Anlaufstelle für ältere Menschen mit psychischen Erkrankungen sowie deren Angehörige und Bezugspersonen. Unser Angebot ist kostenfrei und wir unterliegen selbstverständlich der Schweigepflicht. Alles was Sie mit uns besprechen ist absolut vertraulich! Unser Dienst ist offen für Menschen jeder Nationalität unabhängig von ihrer Religion, Konfession und Weltanschauung.

An wen richtet sich unser Angebot?

Wir sind da für ältere Menschen, die

- ▶ seelische Probleme haben oder an einer psychischen Erkrankung leiden
- ▶ von wiederkehrenden Gedanken und Ängsten belastet sind und nicht zur Ruhe kommen
- ▶ Schwierigkeiten mit der Bewältigung ihres Alltages haben und in ihrem Umfeld nicht mehr zurecht kommen (z.B. Probleme in der Partnerschaft, Familie, Nachbarschaft)
- ▶ sich nach einem Klinikaufenthalt oder nach Krankheit einsam und alleine fühlen

Wir sind da für Angehörige, die

- ▶ demente oder psychisch kranke Menschen betreuen und pflegen

Wir sind da für Mitarbeiter/-innen sozialer Dienste, Nachbarn und Bekannte, die

- ▶ von Problemen älterer Menschen und deren Angehörige erfahren haben und fachkundige Hilfermittlung suchen

Was bieten wir an?

- ▶ Persönliche Gespräche in unseren Räumen oder am Telefon, Hausbesuche
- ▶ Kontaktaufnahme und Halten des Kontaktes während eines Krankenhausaufenthaltes
- ▶ Nachsorgende Betreuung nach Klinikentlassung
- ▶ Begleitung in Krisensituationen
- ▶ Unterstützung bei der Alltagsbewältigung
- ▶ Hilfen im Umgang mit psychischen Erkrankungen
- ▶ Koordination und Vermittlung altersspezifischer Angebote vor Ort
- ▶ Motivierung zu Freizeitgestaltung und Teilnahme an diversen Aktivitäten
- ▶ Gruppenangebote
- ▶ Angehörigenberatung
- ▶ Kollegiale Fachberatung
- ▶ Vorträge, Informationen



DGB-Regionsfrauen- ausschuss München

Hier finden Sie uns:

Schwanthalerstr. 64
80336 München

Vorstand:

Monika Huber
Telefon: 089/12 52-16 24
E-Mail: monikahuber7@aol.com

Ihre Ansprechpartner:

Karlheinz Schmidt
Telefon: 089/5 17 00 – 106
Fax: 089/5 17 00 – 111
E-Mail: karlheinz.schmidt@dgb.de

Vertreterin für den Landkreis Freising:

Waltraud Heinlein-Zischgl
Telefon: 08161/31 28 oder
08161/6 21 01
E-Mail: waheinlein@aol.com

Unsere Aufgaben und Ziele:

Der Regionsfrauenausschuss der DGB-Region München setzt sich aus Frauen der acht Mitgliedsgewerkschaften, aus Seniorinnen und Landkreisvertreterinnen aus den verschiedenen Gewerkschaften zusammen. Wir haben als besonderen Schwerpunkt die Verbesserung der sozialen und beruflichen Situation der Frau und die Verwirklichung der Gleichberechtigung in allen sozialen, gesellschaftlichen, bildungspolitischen und wirtschaftlichen Fragen.

Arbeit auf verschiedenen Ebenen:

Ebene Gewerkschaften

- ▶ Austausch zwischen den Frauen der verschiedenen Mitgliedsgewerkschaften und des DGB: gemeinsame Aktivitäten, Berichte, Diskussionen, gegenseitige Einladung zu Veranstaltungen
- ▶ Befassung mit gewerkschaftspolitischen Themen wie z. B. Tarifauein- andersetzungen, Gleichstellung in Tarifverträgen, ArbeitnehmerInnenrechte, Situation von Beamtinnen und Beamten, Betriebs- und Personalratswahlen, Tag der Arbeit (1. Mai) etc.

Ebene Landkreis Freising

- ▶ Mitarbeit im Arbeitskreis für Mädchenarbeit im Landkreis Freising (u. a. jährlicher Berufsfindungstag für Mädchen in technischen Berufen)
- ▶ Mitarbeit in der ARGE (Arbeitsgemeinschaft aller Frauenverbände in Freising), Veranstaltungen zum Internationalen Frauentag, Frauenbörse, Frauenhandel etc.
- ▶ Kontakte zu verschiedenen Frauenorganisationen im Landkreis
- ▶ Teilnahme im Sozialbeirat der Stadt Freising

Befassung mit allgemeinpolitischen Themen, z. B.:

- ▶ Niedriglohnsektor
- ▶ Steuerpolitik
- ▶ Gesundheitsreformen
- ▶ Rentenpolitik
- ▶ Sozialpolitik
- ▶ Gleichstellungsgesetz
- ▶ Zwangsprostitution



Donum-vitae in Bayern e. V.

Hier finden Sie uns:

Obere Hauptstraße 8
85354 Freising

Wir sind für Sie da:

Montag, Dienstag, Mittwoch: 8.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag: 8.00 bis 19.00 Uhr
Freitag: 8.00 bis 15.00 Uhr
Wir haben durchgehend geöffnet!
Außensprechstunden: Erding, Poing
Termine nach Vereinbarung

Ihre Ansprechpartnerinnen:

Doris Hofmann, Dipl.-Sozialpäd. (FH)
Kerstin Meiler, Dipl.-Sozialpäd. (FH)
Heike Ohland-Seifert, Dipl.-Sozialpäd. (FH)
Barbara Spachmann-Bückers, Dipl.-Sozialpäd. (FH)

So nehmen Sie mit uns Kontakt auf:

Telefon: 08161/14 72 90
Fax: 08161/14 72 91
E-Mail: donum-vitae@schwanger-in-freising.de
www.schwanger-in-freising.de

Unsere Aufgaben und Ziele:

Wir sind Ansprechpartnerinnen für ...

- ▶ schwangere Frauen, werdende Väter
- ▶ Frauen, Männer und Familien mit Kindern bis zum 3. Lebensjahr
- ▶ Frauen und Männer in Fragen der Familienplanung und Sexualität
- ▶ Jugendliche bei Fragen zu Sexualität und Verhütung

Wir informieren Sie ...

- ▶ über gesetzliche Ansprüche und Leistungen (z.B. Mutterschutz, Erziehungsgeld, Elternzeit, Wohngeld, Sozialhilfe, etc.)
- ▶ Über die Landesstiftung „Hilfe für Mutter und Kind“ und vermitteln finanzielle Hilfen daraus
- ▶ Über weitere Hilfsangebote anderer Stellen (z. B. für Mütter und Kind, Adoptions- und Pflegekinderwesen, etc.)

Wir bieten Ihnen ...

- ▶ psychosoziale Beratung bei Pränataldiagnostik und möglicher Behinderung des Kindes
- ▶ Informationseinheiten und sexualpädagogische Projekte zu den Themen Liebe, Sexualität und Verhütung
 - für Schulklassen und Jugendgruppen
 - für Multiplikatoren
 - für Eltern

Wir beraten Sie ...

- ▶ bei allen Fragen rund um Schwangerschaft und Geburt
- ▶ im Schwangerschaftskonflikt gemäß der gesetzlich vorgeschriebenen Beratung nach § 219 StGB
- ▶ wenn die Schwangerschaft zu einer Lebenskrise wird
- ▶ bei unerfülltem Kinderwunsch

Wir begleiten Sie ...

- ▶ beim Übergang von Partnerschaft zu Elternschaft
- ▶ bei Partner- und Familienproblemen
- ▶ als Schwangere oder Mutter, wenn Sie keinen Rückhalt durch die Partnerschaft haben
- ▶ nach einem Schwangerschaftsabbruch
- ▶ nach einer Fehl- oder Totgeburt

Wichtig ist ...

- ▶ wir unterliegen der Schweigepflicht und beraten Sie auf Wunsch auch anonym
- ▶ unsere Beratung ist unabhängig von Religion und Staatsangehörigkeit
- ▶ unsere Beratung ist kostenlos und vertraulich
- ▶ wir beraten Sie kompetent, unbürokratisch und ergebnisoffen
- ▶ Sie können Ihren Partner, Ihre Eltern oder eine andere vertraute Person gerne zur Beratung mitnehmen

Weitere Angebote finden Sie auf unserer Homepage:
www.schwanger-in-freising.de



Fachhochschule Weihenstephan

Hier finden Sie uns:	Fachhochschule Weihenstephan, Weihenstephaner Berg 5 Raum H 4.3 85350 Freising
Wir sind für Sie da:	Bitte, vereinbaren Sie telefonisch oder per E-Mail einen Termin
Ihre Ansprechpartnerinnen:	Prof. Dr. Carola Kuss Frauenbeauftragte der Fachhochschule Weihenstephan Vertretung: Prof. Ingrid Schegk Stellvertretende Frauenbeauftragte der Fachhochschule Weihenstephan
So nehmen Sie mit uns Kontakt auf:	Telefon: 08161/71 59 40 oder 71 52 47 Fax: 08161/71 22 32 E-Mail: carola.kuss@fh-weihenstephan.de

Unsere Aufgaben und Ziele:

Seit 100 Jahren dürfen Frauen an bayerischen Hochschulen studieren. In Bayern beträgt der Studentinnenanteil an allen Hochschulen inzwischen 48,9 %. Seit 80 Jahren lehren Frauen an bayerischen Hochschulen. Der Professorinnenanteil an den Fachhochschulen in Bayern ist zwar in den letzten Jahren angestiegen, beträgt aber dennoch nur 9,4 %.

Daher gibt es seit 1988 an den bayerischen Hochschulen Frauenbeauftragte. Das bayerische Hochschulgesetz beschreibt den Auftrag der Frauenbeauftragten dabei folgendermaßen:

„Die Frauenbeauftragten achten auf die Vermeidung von Nachteilen für Wissenschaftlerinnen, weibliche Lehrpersonen und Studierende; sie unterstützen die Hochschule in der Wahrnehmung ihrer Aufgabe, die Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern zu fördern und auf die Beseitigung bestehender Nachteile hinzuwirken ...“

Diesen Auftrag setzen die Frauenbeauftragten um, indem sie

- ▶ Fraueninteressen in allen Hochschulgremien vertreten
- ▶ darauf hin wirken, den Frauenanteil bei den Professuren zu erhöhen
- ▶ über die Fördermöglichkeiten von Studentinnen informieren
- ▶ über die beruflichen Perspektiven von Frauen informieren
- ▶ Veranstaltungen zur Vermittlung und Einübung spezifischer Schlüsselqualifikationen (z. B. Bewerbungs- und Verhandlungstrainings) für Studentinnen organisieren
- ▶ bei Diskriminierung und Gewalt gegen Frauen beraten
- ▶ frauenspezifische Themen in Lehre und Praxis unterstützen und fördern

Familienpflegewerk des Bayerischen Landesverbandes des Katholischen Deutschen Frauenbundes e. V.



des Bayerischen Landesverbandes
des Katholischen Deutschen Frauenbundes e.V.

Hier finden Sie uns: Mauermayrstr. 49
85354 Freising

Wir sind für Sie da: Anrufe jederzeit möglich

Ihre Ansprechpartnerin: Anneliese Retzer
Einsatzleiterin

So nehmen Sie mit uns Kontakt auf: Telefon: 08161/234 96 22
Fax: 08161/23 34 38
E-Mail: retzer@familienpflegewerk.de

Unsere Aufgaben und Ziele:

Wir helfen Familien, wenn die Mutter krank ist und ihre Kinder nicht mehr versorgen kann. Familien in solchen Notsituationen haben Anspruch auf Familienpflege/Haushaltshilfe, eine gesetzlich geregelte Leistung, die unter bestimmten Voraussetzungen von der Krankenkasse finanziert wird.

Wir sind ...

- ▶ das Familienpflegewerk des Bayerischen Landesverbandes des Katholischen Deutschen Frauenbundes e. V. Mit unseren Familienpflegestationen sind wir der größte Anbieter in Bayern.
- ▶ qualifizierte Mitarbeiterinnen, die sich engagieren, wenn die Familie, Freunde oder Nachbarn nicht mehr helfen können. Unsere Familienpflegerinnen haben sich in einer zweijährigen Fachausbildung auf ihre pädagogischen, hauswirtschaftlichen und pflegerischen Aufgaben vorbereitet.

Wir setzen uns ein ...

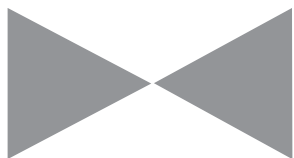
In Situationen, wenn die Mutter bzw. der Vater die Aufgabe in der Familie nicht mehr wahrnehmen kann oder Unterstützung benötigt, z. B.

- ▶ wenn die Mutter im Krankenhaus ist, in einer Rehamaßnahme oder auf Kur ist,

- ▶ wenn die Mutter zwar zu Hause ist, aber krankheitsbedingt Kinder und Haushalt nicht versorgen kann,
- ▶ bei Risikoschwangerschaft und nach der Entbindung,
- ▶ wenn die Mutter vorübergehend körperlich oder seelisch überfordert ist,
- ▶ in besonders schwierigen Situationen, zum Beispiel bei Alleinerziehenden oder zur Entlastung von Familienmitgliedern, die Behinderte oder chronisch Kranke pflegen.

Die Kosten für die Familienpflege/Haushaltshilfe werden generell von den gesetzlichen Krankenkassen (bei Kindern unter 12 Jahren), Jugendämtern (bei Kindern unter 14 Jahren), Rentenversicherungsträgern und Sozialämtern getragen. Wir finanzieren uns mit staatlichen, kommunalen und kirchlichen Zuschüssen, mit Mitteln des Bayerischen Landesverbandes des Katholischen Deutschen Frauenbundes e. V. und Spenden.

Unsere Einsatzleiterin berät Familien telefonisch, welche Hilfe im konkreten Fall möglich ist und welche Schritte eingeleitet werden müssen, um die Kostenübernahme zu klären.



Frauen im Dialog

- Hier finden Sie uns:** Im Gemeindehaus der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Freising
Saarstr. 2
85354 Freising
- Wir sind für Sie da:** Jeden Montag von 9:00 bis 10:30 Uhr Deutschkurs
Jeden zweiten Montag 10:00 bis 11:30 Uhr
Gespräche (außer in den Schulferien)
- Ihre Ansprechpartnerinnen:** Elisabeth Früstück
Adelheid Nast
Birgitta Sutor
- So nehmen Sie mit uns Kontakt auf:** Telefonisch erreichbar (außer Montag):
Elisabeth Früstück
Telefon: 08168/99 86 00
- Adelheid Nast
Telefon: 08161/53 28 73
- Birgitta Sutor
Telefon: 08161/35 92

Unsere Aufgaben und Ziele:

Begegnung zwischen Nachbarn – *Frauen im Dialog* ist eine ökumenische Initiative zur Integration in Zusammenarbeit mit dem evangelischen Bildungswerk.

Frauen aus allen Kulturkreisen treffen sich alle zwei Wochen zum gegenseitigen Kennenlernen und zu Gesprächen.

Teilnehmen können Frauen aus allen Ländern und Kulturkreisen. Schwerpunkte unserer Gespräche sind der christlich-muslimische Dialog, Familie, Kindererziehung, Stellung der Frau, Fragen zur Integration (Es kann ins Türkische, bei Bedarf auch ins Englische oder Französische übersetzt werden).

Wir kochen und essen auch gemeinsam oder machen Ausflüge und Besichtigungen.



Frauen- und Mütterzentrum Moosburg

Hier finden Sie uns:

Leinbergerstr. 9
85368 Moosburg
Telefon: 08761/62743
Fax: 08761/62743
E-Mail: kimm.moosburg@gmx.net

Wir sind für Sie da:

Am Infotelefon
Dienstags zwischen 9.00 und 12.00 Uhr
Telefon: 08761/6 33 65
Donnerstags zwischen 18.00 und 20.00 Uhr
Telefon: 08761/66 2 41

Ihre Ansprechpartnerinnen:

Ida Beubl Tel. 08761/62381
Sabine-Riederer-Sieglhofer Tel. 08761/725329
Irina Lehner Tel. 08761/722991

So nehmen Sie mit uns Kontakt auf:

Einfach beim Infotelefon, im Kimmraum oder bei einer Ansprechpartnerin anrufen.

Unsere Aufgaben und Ziele:

Unsere Aufgabe ist die Förderung der Gleichberechtigung von Männern und Frauen durch das Aufbrechen der Isolation; die Erweiterung des soziokulturellen Aktionskreises; die Möglichkeit zur Übernahme gesellschaftlich aktiver Rollen zu bieten und die Anerkennung und Unterstützung der verantwortungsvollen familiären Arbeit von Hausfrauen und Müttern.

Außerdem möchten wir die Erziehung durch die Erweiterung des Sozialisa-

tionskreises der Kinder und durch gegenseitige Beratung fördern (Laien mit Laien-Prinzip).

Weiter streben wir die Entlastung der Mütter durch unsere angebotenen Spiel – und Betreuungsgruppen an und wollen durch verschiedene Vorträge den Müttern Informationen zukommen lassen.

Näheres kann auch aus unserem aktuellen Quartalsprogramm entnommen werden.





Frauenhaus Freising

Hier finden Sie uns:

Die Adresse des Frauenhauses ist aus Schutzgründen anonym.
 Postanschrift:
 Frauenhaus Freising
 Postfach 1338
 85313 Freising

Wir sind für Sie da:

Montag bis Freitag:
 9.00 – 13.00 und 15.00 – 18.00 Uhr persönlich.
 Ab 18.00 Uhr sowie an Wochenenden und Feiertagen durchgehend über telefonischen Bereitschaftsdienst unter
 Telefon 08161/9 12 12 und 08161/31 58

Ihre Ansprechpartnerinnen:

Alexandra Mozelewski, Leitung
 Ulrike Friedrich, Dipl.-Sozialpädagogin FH
 Kerstin Steil, Dipl. Sozialpädagogin
 Marianne Wibberenz, Erzieherin
 Michaela Maier, Verwaltung

So nehmen Sie mit uns Kontakt auf:

Telefon: 08161/9 12 12
 Fax: 08161/9 12 13
 E-Mail: Frauenhaus-Freising@web.de

Seit Mai 2009:

Freisinger Interventionsmodell (FIM) – Beratung und Hilfe bei häuslicher Gewalt
 Major-Braun-Weg 12,
 1. Stock, Raum 101
 85354 Freising

Ihre Ansprechpartnerin:

Stefanie Kellner

So nehmen Sie mit uns Kontakt auf:

Telefon: 08161/49 47 40
 E-Mail: fs-interventionsmodell@web.de

Unsere Aufgaben und Ziele:

Gewalt gegen Frauen hat viele Gesichter. Es sind nicht allein blaue Flecken, Blutergüsse oder andere körperliche Verletzungen. Gewalt bedeutet auch, in der Wohnung eingesperrt oder ausgesperrt zu werden, kein Haushaltsgeld zu bekommen, keine Kontakte zu Verwandten und Freundinnen haben zu dürfen, kein Deutsch lernen zu dürfen, keine eigenen Entscheidungen treffen zu können, erniedrigt und ausgelacht, sexuell genötigt und vergewaltigt zu werden. In einer solch demütigenden Situation hat jede Frau das Recht, mit ihren Kindern wegzugehen und im Frauenhaus Schutz vor Gewalt zu finden.

Das Frauenhaus Freising bietet Platz für fünf Frauen und ihre Kinder. Neben den Gemeinschaftsräumen wie Küche, Wohnzimmer, Bad und Waschküche steht jeder Frau ein Zimmer für sich und ihre Kinder zur Verfügung, das ihr Privatbereich ist. Haushaltsführung, Erziehung und Versorgung der Kinder bleiben weiter in der Verantwortung der Frau. Die Mitarbeiterinnen beraten und informieren zu allen anstehenden Fragen, helfen bei der Bewältigung akuter Probleme und bieten Betreuung für die Dauer des Aufenthaltes an. Dabei bleibt selbstverständlich jede Frau für sich selbst verantwortlich.

Für Frauen, die ihren Lebensunterhalt aus eigenem Einkommen bestreiten, beträgt der tägliche Mietsatz € 8,57. Frauen ohne eigenes Einkommen haben Anspruch auf staatliche Hilfe.

Für die Existenzsicherung während des Frauenhausaufenthaltes sind folgende Unterlagen wichtig, hilfreich und sollten nach Möglichkeit mitgebracht werden:

- ▶ Ausweis oder Pass, Urkunden und sonstige Dokumente
- ▶ Krankenversicherungskarten, Lohnsteuerkarte, Kindergeldnummer
- ▶ Sparbücher, Kontoauszüge
- ▶ Ferner persönliche Dinge wie Kleidung, Hygieneartikel, Schulunterlagen und Lieblingsspielzeug für die Kinder

Nach dem Frauenhausaufenthalt bieten wir weiterhin Beratung und Begleitung als Nachsorge an. Für Frauen, die nicht in das Frauenhaus kommen wollen oder können, gibt es die Möglichkeit persönlicher und/oder telefonischer Beratung. Alle Mitarbeiterinnen unterliegen der Schweigepflicht. Frauen mit schweren psychischen Erkrankungen, mit Suchtmittelabhängigkeit oder bei reiner Obdachlosigkeit können nicht aufgenommen werden.

Der Träger des Frauenhauses ist der Arbeitskreis für Fraueninteressen e.V. Freising unter dem Dachverband des Paritätischen Wohnfahrtsverbandes Bayern. Das Frauenhaus wird aus öffentlichen Mitteln und Spenden finanziert.
 Bankverbindung/Spendenkonto:
 Sparkasse Freising
 Kto.-Nr. 3194
 BLZ: 700 510 03



Gleichstellungsstelle des Landkreises Freising

Hier finden Sie uns:

Landratsamt Freising
– Gleichstellungsstelle –
Altbau Zimmer 106
Landshuter Str. 31
85356 Freising

Wir sind für Sie da:

Montag bis Freitag: 8.00 – 12.00 Uhr
Beratungsgespräche können auch zu anderen Zeiten
nach Vereinbarung stattfinden!

Ihre Ansprechpartnerinnen:

Petra Lichtenfeld
Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Freising
Telefon: 08161/600-214
E-Mail: gisela.landesberger@kreis-fs.de

So nehmen Sie mit uns Kontakt auf:

Gleichstellungsbüro:
Telefon: 600-213
Fax: 08161/600-611

Unsere Aufgaben und Ziele:

„Männer und Frauen sind gleichberechtigt. Der Staat fördert die tatsächliche Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern und wirkt auf die Beseitigung bestehender Nachteile hin.“ Artikel 3 (2) des Grundgesetzes ist die Basis der Arbeit der Gleichstellungsstelle. Seine Umsetzung bestimmt ihre Aufgaben im Landratsamt Freising und im Landkreis.

Jede Frau kann sich an die Gleichstellungsstelle wenden, wenn sie sich als Frau benachteiligt fühlt oder Vorschläge zur Verbesserung der Situation von Frauen im Landkreis machen will.

Frauen sind nach wie vor in vielen gesellschaftlichen Bereichen gegenüber Männern benachteiligt. Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzung und Beratung sind die wesentlichen Methoden der Gleichstellungsbeauftragten, um zu informieren, aufzuklären und Hilfestellung zu geben und um ein gutes Zusammenleben von Frauen, Männern und Kindern zu erreichen:

- ▶ Wir organisieren Veranstaltungen, Fachtagungen, Vorträge, frauenpolitische Diskussionsforen und Kurse.
- ▶ Wir regen die Errichtung notwendiger struktureller Einrichtungen an, wie Beratungsstellen, Arbeitskreise, Runde Tische, Netzwerke.

- ▶ Wir pflegen Kontakte zu PolitikerInnen, GewerkschafterInnen, PersonalrätInnen, LehrerInnen, ArbeitgeberInnen, Verwaltungen und sonstigen Institutionen, um gemeinsam die Chancen für Frauen im Arbeitsleben und in der Gesellschaft zu verbessern.
- ▶ Wir beraten, vermitteln, vernetzen u. a. zu folgenden Themenbereichen:
 - Vereinbarkeit Familie und Beruf
 - Situation am Arbeitsplatz
 - Kinderbetreuung
 - Alleinerziehende
 - Geschlechtsspezifische Jugendarbeit
 - Gewalt gegen Frauen und Kinder
 - Migrantinnen
 - Frauengeschichte und Frauenkultur
 - Mentoring
 - Gender Mainstreaming

Rechtsauskünfte können nicht gegeben werden

- ▶ Wir sammeln Unterlagen und Material zu Gleichstellungsfragen und zur Situation der Frauen im Landkreis, die wir Interessierten zur Verfügung stellen.



KAB – Kreisverband Freising

Hier finden Sie uns:	Landshuter Str. 58 85356 Freising
Wir sind für Sie da:	Montag – Freitag: 9.30 bis 12.00 Uhr, 13.00 bis 16.00 Uhr
Ihre AnsprechpartnerInnen:	Mathilde Gerstl, Kreisvorsitzende Peter Ziegler, Diözesansekretär Irmgard Fischer, Betriebsseelsorgerin
So nehmen Sie mit uns Kontakt auf:	Termine nach Vereinbarung Fr. Gerstl 08161/8 48 40 Beratung zu arbeitsrechtlichen Fragen Hr. Ziegler 08161/2 13 29 Erreichbar zu den Bürozeiten Fax: 08161/2 13 19 E-Mail: kab.peterziegler@t-online.de Beratung zur Arbeitssituation: Fr. Fischer 08161/23 30 65 Konflikte, Mobbing, Arbeitsplatzverlust Montag, Mittwoch, Donnerstag von 11.00 bis 13.00 Uhr und nach Vereinbarung

Unsere Aufgaben und Ziele:

**„Gott segne unsere Arbeit!
Gott segne sie!“
Jedes Leben ist geschaffen
und gesegnet von Gott!**

Unsere Ziele und Aufgaben sind das große
Interesse am Menschen:

- ▶ ihm nahe sein,
- ▶ auf ihn zugehen,
- ▶ zu ihm stehen,
- ▶ ihn verstehen,
- ▶ ihn begleiten,

das sind die kleinen, aber verbindenden
Aktionen von Solidarität und Subsidiarität.

Unserer KAB dienend, dürfen wir uns
von Visionen, vom Glauben, Hoffen und
Lieben, von Fähigkeiten, Talenten und
Lebenserfahrungen leiten lassen und in
Gottes Namen die Menschen begleiten!

**„Nahe am Menschen sein, ist
Kirche leben!“**

Das heißt:

- ▶ Mit dem Herzen schauen,
- ▶ Hände reichen,
- ▶ Begegnung schaffen,
- ▶ einander gut sein,
- ▶ bestärken und Verbindungen pflegen!

Meine besondere Aufgabe ist es, Hilfe
zu leisten bei der realen christlichen Ein-
bindung auf pfarrlicher, sozialer und kom-
munaler Ebene.

Die Frauen in der KAB haben sich
gleichberechtigt mit den Männern ver-
bandlich für eine gerechte, partner-
schaftliche und solidarische Gesellschaft
für Menschenwürde und deren Achtung
sowie für eine menschenwürdige Ar-
beitswelt eingesetzt!

Auch zukünftig wird es so sein, kreis-,
diözesan-, bundes-, europa- und welt-
weit, denn unser Leitgedanke heißt:

„Sehen – Urteilen – Handeln“

Nahe am Menschen sein, für dieses hohe
Ziel engagieren wir uns als Christen!

Mathilde Gerstl, Kreisvorsitzende



Katholische Dorfhelferinnen & Betriebshelfer in Bayern GmbH

Hier finden Sie uns:

Bayerischer Bauernverband
Kreisverband Freising
Mozartstr. 1, 85354 Freising
Tel. 08161-53820
Telefon: 08161/53820
Fax: 08161/538240
E-Mail: Freising@BayerischerBauernVerband.de

So nehmen Sie mit uns Kontakt auf:

Einsatzleitung:
Maschinen- und Betriebshilfsring Freising
Oberzolling 30
85406 Zolling
Telefon: 08167/95886-10

Unsere Aufgaben und Ziele:

Die Katholische Dorfhelferinnen & Betriebshelfer in Bayern GmbH ist eine gemeinnützige Einrichtung zur Förderung der freien Wohlfahrtspflege. Sie dient Familien auf dem Lande bei sozialen und betrieblichen Notlagen.

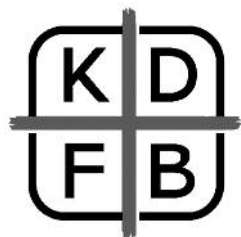
Unsere Aufgabe ist es, in landwirtschaftlichen Betrieben und Familien im ländlichen Raum, in denen gerade der Notstand ausbrechen will, für Normalität zu sorgen. Fällt in bäuerlichen Betrieben plötzlich die Bäuerin oder der Bauer aus, droht die Familie und der Betrieb aus den Fugen zu geraten. Wir sorgen für die notwendige Vertretung, die dieser Situation gewachsen ist.

Die Einsatzleitung im Landkreis nimmt in Notfällen den Hilferuf entgegen. Sie schickt eine Dorfhelferin zu der Einsatzfamilie.

Für die nächsten Tage, manchmal auch Wochen, leisten wir dort Unterstützung. Wir bleiben da, bis alles wieder in geregelten Bahnen ist. Je nach Familie und Betrieb sieht der Einsatz verschieden aus.

Eine Tätigkeitsbeschreibung einer Dorfhelferin in einer Stellenanzeige könnte etwa so aussehen:

Organisation und Finanzplanung, Einkauf und Ernährungssicherstellung, Betreuung der Familienangehörigen, Kranken- und Altenpflege, Hauspflege, Wäschepflege, Gartenarbeit, Hilfe bei familiären Problemen, bei Bedarf Mithilfe im Betrieb und der Tierhaltung.



Katholischer Deutscher Frauenbund Bezirk Freising

Hier finden Sie uns:	in 11 Gemeinden unseres Landkreises
Wir sind für Sie da:	jederzeit
Ihre Ansprechpartnerinnen:	Elfriede Liebl, Bezirksleiterin, Eching Telefon: 089/3 19 24 86 Monika Arzberger, Stellv., Haag/Amper Telefon: 081 67/63 86
So nehmen Sie mit uns Kontakt auf:	Freising: Franziska Reill, 08161/1 32 71 Eching: Helga Ebenhöf, 089/3 19 27 69 Fahrenzhausen: Inge Drexl, 08133/66 69 Haag/Amper: Sonja Schreiner, 08167/6 95 55 Inkofen: Jutta Goldes, 08161/75 32 Kirchdorf: Maria Hauzenberger, 08444/12 03 Langenbach: Renate Maier, 08167/89 64 Marzling: Hella Dichtl, 08161/9 63 90 57 Nandlstadt: Marianne Penger, 08756/384 Neufahrn: Roswitha Thalwieser, 08165/52 80 Pulling: Rosa Wetzl, 08161/70 98
Familienpflegestation:	Anneliese Retzer, Einsatzleiterin Telefon: 08161/2 34 96 22 Fax: 08161/23 34 38 Internet: www.familienpflege.de

Unsere Aufgaben und Ziele:

Aufbauend auf dem Fundament des christlichen Glaubens setzt sich der Katholische Frauenbund in seinen vielfältigen Aktivitäten für Gleichberechtigung und Chancengleichheit von Frauen in Kirche, Politik und Gesellschaft ein.

Zweigvereine des KDFB:

Im Landkreis Freising haben sich in 11 Zweigvereinen Frauen im Katholischen Frauenbund zusammengeschlossen. Gemeinsame Veranstaltungen und Projekte prägen jeden Zweigverein individuell. Im Mittelpunkt des gemeinsamen Tuns stehen:

- ▶ religiöse, kulturelle und politische Fragen
- ▶ Ehe, Familien- und Lebensfragen
- ▶ Umweltfragen
- ▶ Gleichberechtigung von Frau und Mann
- ▶ soziale und karitative Aufgaben

Ziel ist es dabei immer, Frauen in allen Lebens- und Glaubenssituationen zu stärken. In den Zweigvereinen können Sie Solidarität und Gemeinschaft erfahren. Eine frauenorientierte Perspektive ist uns wichtig. Unsere Arbeit soll Impulse geben für die vielfältigen und unterschiedlichen Aufgaben und Herausforderungen vor denen Frauen heute stehen.

Wir sind in einem starken Verband mit 230.000 Frauen Deutschlands vernetzt. Das gibt uns Kraft! Lernen Sie uns ken-

nen, unsere Veranstaltungen sind für alle Frauen offen.

Unsere Mitglieder finden Beratung und Interessenvertretung durch den VerbraucherService Bayern und die Landfrauenvereinigung des KDFB.

Gemeinsam unterstützen die Zweigvereine die Familienpflegestation im Bezirk:

Familienpflegewerk des KDFB:

Familien leisten täglich – und meist im verborgenen – viel für unsere Gesellschaft. Mütter übernehmen dabei in der Regel die tragende Rolle. Fällt sie aus, weil sie krank wird, stehen Familien oft vor scheinbar unüberwindbaren Problemen.

Unser Familienpflegewerk hilft mit ausgebildeten Familienpflegerinnen bei der Führung des Haushalts. Sie betreuen die Kinder und helfen dabei, mit der schwierigen Situation zurechtzukommen. Sie versorgen aber auch behinderte und alte Menschen in Zusammenarbeit mit Fachkräften ambulanter Pflegedienste.

Nicht nur bei Krankheit auch bei einer Risikoschwangerschaft einer Entbindung oder anderen schwierigen Situationen können wir helfen. Nehmen Sie in jedem Fall zunächst mit unserer Einsatzleiterin Kontakt auf. Sie berät Sie darüber, welche Hilfe im konkreten Fall möglich ist und welche Schritte eingeleitet werden müssen, um die Kostenübernahme zu klären.



Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands kfd – Dekanate Freising und Moosburg

Hier finden Sie uns:

Geschäftsstelle des kfd -Diözesanverbands
München-Freising
Dachauer Str.23
80335 München
Telefon: 089/89 06 71-6
Fax: 089/89 06 71-77
E-Mail: kfd.dvmuenchen@mnet-online.de
Internet: www.kfd-muenchen.de

Wir sind für Sie da:

Montag bis Donnerstag:
10.00 – 12.00 und 14.00 – 16.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Ihre Ansprechpartnerinnen:

im Dekanat Freising:
Frau Emma Riedel, Dekanatsleiterin
Telefon: 08166/95 47

im Dekanat Moosburg:
Frau Maria Lobmayer, Dekanatsleiterin
Telefon: 08761/93 00

Unsere Aufgaben und Ziele:

Die *kfd* ist ein Frauenverband mit derzeit bundesweit ca. 700.000 Mitgliedern. 1928 schlossen sich christliche Frauenvereine bundesweit zusammen. Nach einer Aufhebung während des Nationalsozialismus hat sich der Verband 1951 wieder gegründet und nennt sich seit 1968 Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands, *kfd*.

Zugehörigkeit: Landesarbeitsgemeinschaft der *kfd* in Bayern, Bundesverband der *kfd*, Deutscher Frauenrat, Weltunion der Katholischen Frauenverbände (WUCWO)

Wir setzen uns ein für Frauen:

- ▶ Auf Grundlage des christlichen Menschenbildes übernimmt die *kfd* in Kirche und Gesellschaft Verantwortung und setzt sich ein für eine gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern in Kirche und Gesellschaft.

Unsere frauenpolitischen Ziele:

- ▶ u. a. eigenständige Existenz- und Alterssicherung von Frauen, gegen Gewalt gegen Frauen, Anerkennung der Vielfalt der Lebensformen

Unsere Kirchenpolitischen Ziele:

- ▶ u. a. Geschlechtergerechtigkeit in der Kirche, feministische Theologie, Spiritualität, Ökumene

Wir bieten:

- ▶ Gemeinschaft und Austausch
- ▶ aktuelle frauenrelevante Themen
- ▶ Qualifizierung und Begleitung Ehrenamtlicher
- ▶ ein breites Spektrum von Bildungsmaßnahmen und Bildungsevents

Seminare, Workshops, Studenttage und Oasentage zu Themen wie z. B.:

- ▶ Geschlechterrollen
- ▶ Frauengesundheit
- ▶ Kommunikation
- ▶ Teamentwicklung
- ▶ Ehrenamtliches Engagement
- ▶ Persönlichkeitsentwicklung
- ▶ Biographiearbeit

Mitwirkungsmöglichkeiten:

- ▶ Mitgliedschaft auf Pfarrei-, Diözesan- und Bundesebene
- ▶ Teilnahme und ggf. Mitgestaltung an örtlichen und regionalen Veranstaltungen
- ▶ ehrenamtliche Mitarbeit je nach Interesse



Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands, Zweigverein Moosburg

Hier finden Sie uns:

Kath. Pfarrheim
Leinberger Str.
85368 Moosburg

Ihre
Ansprechpartnerinnen:

Rosina Lobmayer
Telefon: 08761/3 30 87 11

Internet: www.kfd.de

Unsere Aufgaben und Ziele:

I. Wir wollen aus dem Glauben leben und im Raum der Kirche Dienste übernehmen

Die *kfd* ist eine Gemeinschaft in der Kirche, in der die Mitglieder sich gegenseitig helfen, in der Nachfolge Jesu Christi aus der Kraft des Glaubens zu leben, am Dienst der Kirche verantwortlich teilzunehmen und Zeugnis zu geben

II. Wir wollen uns gemeinsam befähigen für Aufgaben in Ehe, Familie und Beruf

Die *kfd* ist eine Gemeinschaft von Frauen, die einander helfen, ermutigen und begleiten, nach der Botschaft Jesu Christi in Partnerschaft zu allen Menschen zur vollen personalen Entfaltung zu gelangen.

III. Wir wollen unsere Verantwortung im gesellschaftlichen Bereich sehen und wahrnehmen

Die *kfd* ist eine Gemeinschaft in der Gesellschaft, die in christlicher Verantwortung auf der Basis der verfassungsmäßigen Grundrechte in Zusammenarbeit mit anderen Gruppen Dienste und Aufgaben für Familie, Berufswelt, Gesellschaft und Staat übernimmt.

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann schauen Sie doch einfach einmal bei einer unserer vielfältigen Veranstaltung vorbei.

- ▶ Bildungstage
- ▶ Ausflüge
- ▶ Frauenfasching
- ▶ Eintopf-Essen
- ▶ Religiöser Gesprächskreis
- ▶ Vorträge und Kurse
- ▶ Singgruppe
- ▶ Altentreff St. Kastulus
- ▶ Theaterfahrten
- ▶ Wallfahrten
- ▶ Besinnungs- und Einkehrtage
- ▶ Literaturkreis



Kinderschutzbund

Hier finden Sie uns:

Haus der Vereine
Major-Braun-Weg 12
85354 Freising

Wir sind für Sie da:

Wir sind für Sie da: nach Vereinbarung

Ihre
Ansprechpartnerinnen:

Eva Bönig
Gisela Baier
Dr. Heidi Dillkofer

So nehmen Sie mit uns
Kontakt auf:

Telefon: 08161/92955 (Anrufbeantworter)

Unser Angebot:

- ▶ Einzelfallhilfe für Familien
- ▶ Familienberatung
- ▶ Familientherapie
- ▶ Umgangsbegleitung
- ▶ Elternkurse „Starke Eltern – starke Kinder“
- ▶ Beratung bei Erziehungsproblemen
- ▶ Mediation
- ▶ Präventionsangebote zum Thema „Sexueller Mißbrauch“
- ▶ Therapie von Opfern sexuellen Mißbrauchs
- ▶ Kleiderkammer



Kolpingfamilie Freising e. V. Frauengruppe und offener Frauenkreis

Hier finden Sie uns:

Kolpingfamilie Freising
Vorsitzender: Josef Wildgruber
Kleine Wies 21 a
85354 Freising

Wir sind für Sie da:

Unser Programm erhalten Sie auf Anfrage oder über unsere Internetseite.

Ihre Ansprechpartnerinnen:

Leiterin der Frauengruppe:
Resi Burzin
Telefon: 08161/9 46 09

Kontakt offener Frauenkreis:
Hanni Sailer
Telefon: 08161/6 46 33

So nehmen Sie mit uns Kontakt auf:

Internet: www.kolping-freising.de

Unsere Aufgaben und Ziele:

Die Kolpingfamilien bieten heute als Familienverband eine Heimat für alle Generationen. Als Mitglieder im weltweiten Verband des Kolpingwerkes bietet sich uns ein breitgefächertes Angebot von Mutter-Kind-Wochen, Jugend- und Kinderfreizeiten bis hin zu einem umfangreichen Bildungsangebot. Das Kolpingwerk bietet Wohnheime für Jugendliche und junge Erwachsene, Förderung von lernbehinderten Kindern und Jugendlichen in Lehrgängen und speziellen Berufsschulen.

Die Kolpingfamilie Freising ist eine Gemeinschaft, in der auch verschiedene Gruppierungen aktiv sind, z. B. gibt es unter anderem

- ▶ Jugend- und Kindergruppen, Seniorennachmittage,
- ▶ eine Frauengruppe, die sich regelmäßig zu thematischen und kreativen Abenden trifft und
- ▶ den Erlös ihrer Bastelarbeiten jedes Jahr vielen caritativen Einrichtungen zukommen lässt.

Daneben gibt es seit einiger Zeit den „offenen Frauenkreis“. Jüngere Frauen knüpfen in

- ▶ Gesprächsabenden,
- ▶ bei Ausflügen,
- ▶ gemütlichen oder auch
- ▶ kulturellen Abenden neue Kontakte.

Beide Frauengruppen organisieren gemeinsam den bereits traditionellen Flohmarkt für moderne Damenbekleidung, durch dessen Erlös Familien oder Frauen in Not unterstützt werden.

Unser Leitmotiv: Wir wollen im Sinne Adolf Kolpings unser Christentum leben und sind offen für Alle.



LANDFRAUENGRUPPE im BAYERISCHEN BAUERNVERBAND

Hier finden Sie uns:

Bayerischer Bauernverband
Kreisverband Freising
Mozartstr. 1
85354 Freising
Telefon: 08161/5 38 20
Fax: 08161/53 82 40
E-Mail: Freising@BayerischerBauernVerband.de

Wir sind für Sie da:

Montag bis Freitag: 8.00 bis 12.00 Uhr

So nehmen Sie mit uns Kontakt auf:

Geschäftsstelle des BBV
Telefon: 08161/5 38 20

Kreisbäuerin Rosa Westermair
Telefon: 08752/81 02 50

Stellv. Kreisbäuerin Maria Grandl
Telefon: 08161/8 37 39

Ortsbäuerinnen in über 70 Ortsverbänden

Unsere Aufgaben und Ziele:

Wir Landfrauen sind Frauen aller Altersgruppen und leben in den Mitgliedsbetrieben des Bayerischen Bauernverbandes. Uns verbindet das Ziel, die Frauen aus der Landwirtschaft und im ländlichen Raum zu stärken und zu unterstützen. Wir sind einer der größten Frauenverbände im Landkreis Freising und verfügen über leistungsfähige Strukturen in Haupt- und Ehrenamt. Aus unseren Reihen wählen wir die Ortsbäuerinnen und die Kreisbäuerin sowie ihre Stellvertreterinnen.

Politisches Engagement für die Frauen in den landwirtschaftlichen Betrieben und im ländlichen Raum wird bei uns groß geschrieben. Viele unserer Frauen sind in Gemeinde- und Stadträten vertreten oder im Kreistag aktiv. In ganz Bayern sind drei unserer ehrenamtlichen Vertreterinnen auch Abgeordnete im Bayerischen Landtag und eine Bundestagsabgeordnete aus unseren Reihen vertritt unsere Interessen und die der bäuerlichen Bevölkerung im Deutschen Bundestag in Berlin.

Im **kulturellen Bereich** wollen wir mit unserer Arbeit erreichen, dass die Dorfgemeinschaften im ländlichen Raum lebendig und intakt bleiben. Wir Landfrauen pflegen Kultur und Brauchtum in den Dörfern und bauen damit Brücken zwischen Vergangenheit und Gegenwart. Besonders ist hier auch unser Landfrauenchor zu erwähnen. Alle Frauen, die Freude an der Musik und an der Gemeinschaft haben, können sich hier engagieren. Aktive Erwachsenenbildung gehörte von Anfang an zu unseren Schwerpunkten. Aus unseren vielfältigen Aktivitäten in diesem Bereich entwickelte sich 1974 das **Bildungswerk des Bayerischen Bauernverbandes**. Es zählt heute zu den wichtigsten Einrichtungen der Erwachsenenbildung in Bayern. Die Professionalität der Arbeit und unsere Kundenorientierung werden von der erfolgreichen Arbeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und dem Engagement der im Ehrenamt Tätigen, der Qualität der Referentinnen und Referenten und der ständigen Weiterentwicklung der Angebote getragen. Die Erwachsenenbildungsveranstaltungen des Bildungswerkes des Bayerischen Bauernverbandes stehen grundsätzlich allen offen.



Malteser Hilfsdienst e. V.

Hier finden Sie uns:

Malteser Hilfsdienst e.V. Freising
Kreisgeschäftsstelle
Besuchsdienst
Prinz-Ludwig-Straße 48
85354 Freising

Wir sind für Sie da:

Montag und Mittwoch von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr

Gruppenabend jeden letzten Montag im Monat ab
19.30 Uhr im Untergeschoss der Kreisgeschäftsstelle
Bitte melden Sie sich telefonisch oder per E-Mail an
und vereinbaren Sie einen Gesprächstermin mit uns.

Ihre Ansprechpartnerinnen:

Elisabeth Kronschnabl
Leiterin Besuchsdienst
Silvia Seitz, Bürokraft

So nehmen Sie mit uns Kontakt auf:

Telefon: 08161/93 69 90
Fax: 08161/93 69 92
E-Mail: Malteser-Freising@maltanet.de
oder
Telefon: 08165/69 12 57
E-Mail: Elisabeth.Kronschnabl@t-online.de

Unsere Aufgaben und Ziele:

Der Bedarf an Betreuungsangeboten, insbesondere für allein lebende alte und kranke Menschen, wird dramatisch ansteigen. Verstärkte Aufmerksamkeit muss der Würde und dem Schutz menschlichen Lebens bis zum Ende gelten.

Der Malteser Besuchsdienst in Freising und im Landkreis bietet für einsame, alte und kranke Menschen ein Besuchsangebot im häuslichen oder stationären Bereich. Die ausgebildeten Helferinnen können zum Einkaufen, beim Spaziergang und ins Theater begleiten oder vorlesen, Karten spielen und auch einfach zuhören. Wir gehen auf die Bedürfnisse der Mitmenschen ein und helfen in angemessener Weise.

Mit unserem Angebot ermöglichen wir das (erwünschte!) lange Verbleiben in der eigenen Häuslichkeit und die Selbstbestimmung bis ins hohe Alter. Zudem möchten wir damit die Angehörigen entlasten.

Wir reagieren flexibel auf sich verändernde Bedingungen und unterstützen mit spezifischen Angeboten.



Mütterzentrum Neufahrner Frauentreff e. V.

Hier finden Sie uns:

Fürholzer Weg 8
85375 Neufahrn

ab Herbst 2006 neue Adresse:

Am Lohweg 25
85375 Neufahrn

Wir sind für Sie da:

Dienstag: 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr,
Donnerstag: 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr
In den Schulferien und an Feiertagen haben wir geschlossen.

Ihre Ansprechpartnerinnen:

Heike Kudlich
Emilia Schnitzler

So nehmen Sie mit uns Kontakt auf:

Telefon/Fax: 08165/39 36
E-Mail: info@muetterzentrum-neufahrn.de
Internet: www.muetterzentrum-neufahrn.de

Unsere Aufgaben und Ziele:

Zu einer unserer wichtigsten Aufgaben zählt Kinderbetreuung verschiedenster Art, dazu gehört unser

- ▶ Kinderpark
- ▶ die Babysittervermittlung
- ▶ das Tagesmütterprojekt etc.

Im Cafébetrieb des Mütterzentrums haben Mütter mit und ohne Kinder Gelegenheit, sich auszutauschen. Außerdem gibt es regelmäßig feste Themenfrühstücke, wie beispielsweise das

- ▶ Rheumaliga-Frühstück
- ▶ Alleinerziehenden-Frühstück etc.

Es werden Veranstaltungen rund um Mutter und Kind angeboten, wie

- ▶ Kindergruppen
- ▶ Erste-Hilfe-Kurse
- ▶ Musikgarten, Kochkurse ...

Wir bieten auch Freizeitgestaltung mit und ohne Kinder

- ▶ wie Museumsbesuche u. ä. an.

Unser Ziel in naher Zukunft ist die Gründung und Etablierung **der ersten Kinderkrippe in Neufahrn**. Außerdem arbeiten wir daran, unser Angebot zu erweitern, wobei wir dieses gezielt nach den Wünschen unserer Mitglieder ausrichten wollen.



Notruf für Frauen und Mädchen Freising

- Hier finden Sie uns:** Haus der Vereine (Vimy-Areal)
Major-Braun-Weg 12, 1. Stock, Raum 101
85354 Freising
- Wir sind für Sie da:** Montag bis Freitag (außer Mittwoch)
9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
- Telefonische Beratung:** Montag bis Freitag: 9.00 – 12.00 Uhr und
18.00 – 23.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag 8.00 – 23.00 Uhr
In dringenden Fällen die ganze Nacht
- Ihre Ansprechpartnerin:** Waltraud Heinlein-Zischgl
- So nehmen Sie mit uns Kontakt auf:** Telefon: 08161 / 31 58
Fax: 08161 / 91 92 10
E-Mail: info@frauen-in-freising.de
notruf@frauen-in-freising.de
Internet: www.frauen-in-freising.de

Unsere Aufgaben und Ziele:

Wir sind

Eine Beratungsstelle für alle Frauen und Mädchen, die von sexualisierter Gewalt betroffen / bedroht sind oder sich in anderen schwierigen Lebenssituationen befinden. Unser Team besteht aus erfahrenen hauptamtlichen und ehrenamtlichen Beraterinnen.

Unser Angebot

- ▶ telefonische Beratung
- ▶ persönliche Beratung während der Bürozeiten und nach Vereinbarung
- ▶ juristische Beratung in Trennungs- und Scheidungssituationen
- ▶ psychologische Beratung
- ▶ Vermittlung an weiterführende Institutionen
- ▶ Gesprächskreise und Selbsthilfegruppen
- ▶ Begleitung zu Behörden, Amtsgerichten, AnwältInnen, ÄrztInnen
- ▶ Aufnahme ins Frauenhaus

Unsere Beratung ist

- ▶ parteipolitisch und konfessionell unabhängig
- ▶ parteilich für Frauen und Mädchen
- ▶ vertraulich und anonym
- ▶ nicht mit einer Anzeige verbunden
- ▶ kostenlos

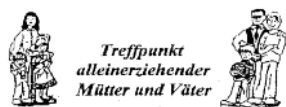
Gewalt gegen Frauen wird verübt

- ▶ unabhängig von Bildungsstand und Schichtzugehörigkeit der Täter
- ▶ zum überwiegenden Teil im sozialen Nahraum (Bekannte, Verwandte und Lebenspartner)
- ▶ unabhängig von Alter, Aussehen, Verhalten und Sozialstatus der Frau, somit ist jede Frau auch potentielles Opfer

Gewalt hat viele Formen

- ▶ Beziehungsprobleme
- ▶ Beschimpfung
- ▶ Drohung
- ▶ Misshandlung
- ▶ sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz
- ▶ sexueller Missbrauch
- ▶ Vergewaltigung

Sie sind nicht allein mit Ihrer Erfahrung! Holen Sie sich Hilfe!



Treffpunkt alleinerziehender Mütter und Väter

Hier finden Sie uns:

St. Georg Haus – kleiner Saal
Eingang Mittlerer Graben
Freising

Wir sind für Sie da:

an jedem 3. Samstag im Monat
von 15.00 bis 17.00 Uhr
Terminänderungen und Themen
in der Tagespresse

Ihre Ansprechpartnerinnen:

Christine Graßy	Telefon: 08161 – 494528
Eva Seifert	Telefon: 089 – 320 73 60
Beate Konrad	Telefon: 08161 – 81170

Interessieren Sie sich?

Wir laden Sie herzlich ein, uns kennen zu lernen
unabhängig von Ihrer Religionszugehörigkeit,
die Hauptsache ist,

Sie fühlen sich bei uns wohl!

Unsere Aufgaben und Ziele:

Die Situation von Alleinerziehenden unterscheidet sich meist gravierend von derer „richtiger Familien“. Zum einen fällt durch die Trennung vom Partner der Freundeskreis oft auseinander oder man fühlt sich alleine mit Kind unter „ganzen Familien“ nicht mehr so recht wohl und willkommen. Zum anderen fehlt es oft an Geld, die Scheidungssituation ist ungerichtet und angespannt und der Alltag alleine mit Kindern oft schwer zu organisieren.

Auch Ledig mit Kind stellt sich die Situation nicht einfacher dar. Das Gefühl des Alleinseins und der Isolation ist ein großes Problem.

In unserer Gruppe treffen sich allein erziehende – ledige, geschiedene, verwitwete oder getrennt lebende Mütter und Väter.

Wir sind eine offene Gruppe ohne Anmeldung und Anwesenheitspflicht in der alle – natürlich mit Kindern – willkommen sind.

Unsere Schwerpunkte sind:

- ▶ Austausch von Erfahrungen in der besonderen Verantwortung der alleinigen Erziehung unserer Kinder
- ▶ Lebensformen zu finden, die uns und unseren Kindern gut tun
- ▶ ein Netz von Kontaktmöglichkeiten und verlässlichen Beziehungen untereinander aufbauen
- ▶ in Öffentlichkeit, Kirche und Politik auf die Situation Alleinerziehender aufmerksam machen
- ▶ sich im Interesse Alleinerziehender für eine Verbesserung ihrer materiellen und gesellschaftlichen Situation einsetzen
- ▶ Information, Beratung bei Bedarf und Interesse durch Fachreferenten (für kostenlose Kinderbetreuung ist gesorgt)
- ▶ gemeinsame Aktivitäten mit Kindern, wie basteln und machen Ausflüge



Unternehmerfrauen im Handwerk Freising e. V.

Hier finden Sie uns:

Angelika Huber
Alte Poststr. 7
85356 Freising
www.ufh-freising.de

Wir sind für Sie da:

Montag bis Freitag: 9.00 bis 18.00 Uhr

Ihre Ansprechpartnerinnen:

Angelika Huber, 1. Vorsitzende
Michaela Niedermayer, Stellvertreterin, Moosburg
Claudia Scheffzick, Stellvertreterin, Freising
Pressearbeit: Christine Hohlenburger

So nehmen Sie mit uns Kontakt auf:

Telefon: 08161/14 80 46-12
Fax: 08161/14 80 46-15

Michaela Niedermayer
Telefon: 08761/6 16 13

Partnerin im Betrieb

In den meisten kleinen und mittelständischen Betrieben nimmt die Frau eine Schlüsselrolle ein. Man nennt sie gerne die „Stütze des Betriebs“, sie ist überall am Platz, wo es gerade brennt. Ehemann und Mitarbeitern ist klar, dass vieles zusammenbrechen würde, wenn die 'mitarbeitende Ehefrau' als Arbeitskraft in Betrieb und Familie ausfällt.

Warum also eigentlich nur „mitarbeitend“, wenn sie doch im Grund den Laden schmeißt?

Dieser Widerspruch ist typisch für die Rolle der Frau in kleinen Betrieben. Sie ist Mädchen für alles, mit wechselnden Zuständigkeiten, unklaren Positionen gegenüber den Mitarbeitern und vielen Reibungsflächen mit dem Chef, die das Privatleben belasten, weil dieser ja gleichzeitig auch Partner ist.

Gerade Handwerksbetriebe sind von ihrer Struktur fast immer Familienbetriebe. Die enge Verzahnung von Beruf und Privatleben schafft natürlich Spannungsfelder – vor allen Dingen für die Frauen. Oft passt hier das Sprichwort: „Viel Arbeit gibt's und wenig Ehr“. Zu den Aufgaben in der Familie (Kindererziehung und Kinderbetreuung, Pflege von Angehörigen) kommen in der Regel ganz selbstverständlich, und der wirtschaftlichen Not gehorchend, Pflichten im Betrieb: in Verwaltung, Verkauf, Personalführung usw.

Warum ist das eigentlich gerade im Handwerk so:

- ▶ dass sich die Frauen in unklar definierten Arbeitsverhältnissen befinden
- ▶ dass sie ihre betrieblichen Aufgaben mit meist hoher Kompetenz erledigen, aber trotzdem das Bild der „tüchtigen Frau hinter dem Mann“ nicht ablegen?
- ▶ dass sie sich im Betrieb nicht gleichberechtigt fühlen?

Die Unternehmerfrauen im Handwerk Freising e. V. bieten bei ihren monatlichen Treffen Antworten auf diese Fragen: durch Beratung, durch Weiterbildung und durch Information, durch fachliche und soziale Stärke.

Wir halten unsere Familienbetriebe für einen Wettbewerbsvorteil und eine Chance:

- ▶ für die Frau kann er die Plattform sein, um ihre Stärken, Neigungen und Fähigkeiten nach vorne zu bringen und zu entwickeln und dadurch auch Persönlichkeit, Profil und Stärke zu gewinnen.
- ▶ für den Erfolg des Unternehmens, denn ein Familienbetrieb ist immer auch ein Partnerschaftsmodell, das von einer fairen Partnerschaft zwischen Mann und Frau profitiert, von kurzen Entscheidungswegen und von einer hohen Flexibilität in den Abläufen



Volkshochschule Freising e. V.

Hier finden Sie uns:

85354 Freising
Kammergasse 12

Wir sind für Sie da:

Montag bis Freitag: 9.30 bis 12.30 Uhr
Donnerstag: 15.00 – 20.00 Uhr
Beratungen können auch zu anderen Zeiten nach Vereinbarung stattfinden

Ihre

Ansprechpartnerinnen:

Dr. Christa Baldioli

So nehmen Sie mit uns Kontakt auf:

Telefon: 08161/49 07-0
Fax: 08161/49 07-99
E-Mail: vhs@vhs-freising.org
Internet: www.vhs-freising.org

vhs Freising e. V. – Bildung für alle

Die vhs ist laut eigener Definition eine Einrichtung der Erwachsenenbildung, die politisch unabhängig zu sozial verträglichen Preisen Bildung möglichst vielen Menschen zugänglich machen soll.

Was hat die Arbeit der vhs nun aber mit Fraueninteressen zu tun? Und inwieweit kommt sie besonders Frauen zugute?

Betrachtet man die reinen Statistiken an den Volkshochschulen, so können diese tatsächlich als „Frauenbildungseinrichtungen“ bezeichnet werden. Über drei Viertel der TeilnehmerInnen sind Frauen. Auch bei den Lehrkräften und in der Verwaltung ist eine ähnliche Verteilung zu beobachten. So gibt es in der vhs Freising nur den berüchtigten „Quotenmann“. Sonst sind alle Angestellten – einschließlich des vhs Maskottchens („eine Hundedame“) – Frauen.

Weshalb ist dies so?

Die vhs Freising e.V. begünstigt und fördert durch folgende Punkte Frauen:

- ▶ Frauenfreundliche Arbeitsbedingungen, sowohl in der Verwaltung als auch für freiberufliche Dozenten und Dozentinnen, seien es z. B. flexible Arbeitszeiten, vorwiegend Teilzeitbeschäftigung oder aber die Möglichkeit, sich über eine Dozententätigkeit nach einer Familienpause schrittweise wieder ins Berufsleben einzugliedern.
- ▶ Die Preisstruktur der Kursangebote ermöglicht es auch sozial schwäche-

ren Gruppen, zu denen auch z. B. alleinerziehende Frauen gehören, die Angebote der vhs wahrzunehmen.

- ▶ Bei der Wahl des Vorstandes wird auf eine 50 zu 50 Verteilung zwischen Mann und Frau geachtet.
- ▶ Mitarbeiterinnen werden dazu motiviert, Geschlechterdifferenzen und kulturelle Vielfalt zu berücksichtigen und strukturelle Veränderungen in Gang zu setzen.
- ▶ Auswahl, Uhrzeiten und Themen der Kursangebote richten sich vor allem an Frauen. So gibt es spezielle Kurse wie z. B. „EDV von Frauen für Frauen“ am Vormittag, aber auch das „normale“ vhs Kursangebot z. B. im Fachbereich Gesundheit oder im Fachbereich Kultur spricht vor allem Frauen an. Entspannung, tänzerische Gymnastik und Bewegungserfahrung einerseits, aber auch musische und kreative Themen andererseits sind eher auf Frauen zugeschnitten und nehmen einen großen Teil der Angebote ein.

„Die Hauptaufgabe der Volkshochschulen besteht nicht allein in der reinen Wissensvermittlung, sondern in der Förderung der Urteils- und Entscheidungsfähigkeit des Menschen“ sagt Prof. Dr. Franz Fendt, ehemaliger bayrischer Kultusminister. Dass vor allem Frauen dieses Angebot wahrnehmen, spricht für sich.



WEISSER RING e. V.

Hier finden Sie uns:	Außenstelle Freising Am Mühlbachbogen 42d 85368 Moosburg
Wir sind für Sie da:	nach Vereinbarung
Ihre AnsprechpartnerInnen:	Ihre Außenstellenleiterin Silvia Niedermeier
	Mitarbeiter der Außenstelle: Böttcher Helmut Cuiry Gertraud Dudek Bernhard Franck Astrid Landgraf Annemarie Schrader Ewald Vieweger Karl-Ernst Wörl Elisabeth Zöllner Georg
So nehmen Sie mit uns Kontakt auf:	Telefon u. Fax: 08761/2885

Helfen – Beraten – Vorbeugen

Zweck und Ziele des WEISSEN RINGS:

- ▶ Hilfe für Personen, die durch eine vorsätzliche rechtswidrige Straftat unmittelbar oder mittelbar geschädigt wurden. Die Unterstützung kann sowohl durch immaterielle als auch durch materielle Leistungen erfolgen.
- ▶ Öffentliches Eintreten für die Belange der Geschädigten. Ziel ist die nachhaltige Verbesserung der rechtlichen und sozialen Situation von Kriminalitätsoffern und ihrer Angehörigen.
- ▶ Maßnahmen zur Unterstützung der Kriminalitätsvorbeugung
- ▶ Unterstützung von Projekten der Schadenswiedergutmachung und des Täter-Opfer-Ausgleichs
- zur Durchsetzung sozialrechtlicher Ansprüche (z. B. nach dem Opferentschädigungsgesetz)
- zur Wahrung von Opferchutzrechten im Strafverfahren (Opferanwalt)
- ▶ Beratungsscheck für eine medizinisch-psychologische Erstberatung
- ▶ Erholungsprogramme für Opfer und ihre Angehörigen
- ▶ Finanzielle Zuwendungen zur Überbrückung der Tatfolgen
- ▶ **Info-Telefon & Opfer-Notruf:**
01803/34 34 34 (Bundesweit)

Der WEISSE RING kann helfen durch:

- ▶ Menschlichen Beistand und persönliche Betreuung nach der Straftat
- ▶ Begleitung zu Gerichtsterminen
- ▶ Hilfestellung im Umgang mit Behörden
- ▶ Vermittlung von Hilfen anderer Organisationen
- ▶ Unterstützung bei materiellen Notlagen im Zusammenhang mit einer Straftat, u. a. durch
 - Beratungsscheck für eine Erstberatung bei einem frei gewählten Anwalt
 - Übernahme weiterer Anwaltskosten, insbesondere

WEISSER RING – Gemeinnütziger Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsoffern und zur Verhütung von Straftaten e.V.

Bundesgeschäftsstelle:

Weberstraße 16
55130 Mainz
Telefon: 06131/83 03-0
Fax 06131/83 03-45
E-Mail: info@weisser-ring.de

Informieren Sie sich über uns im Internet: www.weisser-ring.de



Zentrum der Familie

Hier finden Sie uns:	Kammergasse 16 85354 Freising
Wir sind für Sie da:	Montag bis Donnerstag: 09.00 bis 11.30 Uhr Dienstag und Donnerstag: 12.30 bis 16.30 Uhr
Ihre Ansprechpartnerinnen:	Sabine Bock, Pädagogische Leiterin Doris Stickel, Leiterin Elternschule und Hebamme Maria Schindlbeck, Kursanmeldung, Sekretariat Gertrud Torsten-Meyer, Kursanmeldung, Sekretariat Silvia Thalhammer, Sachbearbeiterin
So nehmen Sie mit uns Kontakt auf:	Telefon: 08161/48 93 10 Fax: 08161/48 91 19 E-Mail: zentrum.der.familie@kbw-freising.de Internet: www.kbw-freising.de

Unsere Aufgaben und Ziele:

Der in § 1 SGB VIII (Sozialgesetzbuch) festgeschriebene Anspruch eines jeden jungen Menschen auf „Erziehung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit“ wird in erster Linie in der Familie erfüllt. Zur Bewältigung ihrer zahlreichen Aufgaben brauchen Familien vielfältige Formen der Entlastung, Ermutigung und Förderung.

Das ZENTRUM DER FAMILIE ist ein Ort der Elternbildung, der Familienbildung, der Erwachsenenbildung und der Begegnung ebenso wie eine Einrichtung der präventiven Jugendhilfe. Durch Bildungs-, Beratungs- und Gruppenangebote unterstützen und stärken wir Familien und Lebensgemeinschaften mit Kindern, damit „Mütter und Väter und andere Erziehungsberechtigte ihre Erziehungsverantwortung besser wahrnehmen können“ (§ 16 KJHG (Kinder- und Jugendhilfegesetz)). Unsere Aufgabe ist es, auf das Familienleben vorzubereiten. Besonderes Augenmerk richten wir dabei auf die Familienanfangsphase und die verschiedenen Phasen der kindlichen und familiären Entwicklung.

Die Angebote des ZENTRUMS DER FAMILIE Freising stellen präventive Maßnahmen im Bereich Erziehung, Gesundheit und Beziehung dar. Ein allgemeines Ziel unserer Einrichtung ist es, die Erziehungs- und Beziehungskompetenz der

Eltern zu verbessern und somit die Entwicklung von Kindern zu unterstützen. Unser Programmangebot umfasst die Bereiche: Rund um die Geburt und das Neugeborene, Angebote für Eltern mit ihren Kindern, Angebote für Kinder und Jugendliche, Erziehung und Orientierung, Trauerarbeit, Familie und Partnerschaft, Frauen und Mädchen, Väter und Jungen, Gesundheit, Wissen und Weiterbildung.

Leitlinien für unsere Arbeit sind

- ▶ Bei Eltern Grundhaltungen zu fördern, die einerseits dem Anspruch der Verantwortung gerecht werden, andererseits aber auch der Gefahr des Alles-Machen-Könnens und -Müssens und damit einer Überforderung entgegenwirken.
- ▶ Eltern in ihrer erzieherischen Kompetenz so zu begleiten, dass deutlich wird, dass es über die einzelnen fachlichen Wissensbereiche hinaus stets auch um persönliches Reifen und Wachsen geht.
- ▶ Ort zu sein, an dem Familien ihre Erfahrungen, Wünsche, Nöte, Sehnsüchte einbringen und füreinander fruchtbar werden lassen können.
- ▶ Rahmenbedingungen für Familien im kommunalen Umfeld und darüber hinaus positiv mitgestalten

Ansprechpartnerinnen der politischen Parteien und Arbeitsgemeinschaften

Bündnis90/Die GRÜNEN

Birgit Huber
Altenhauser Str. 43, 85356 Freising
Telefon: 0172826 76 27
Fax: 08161/6 52 49
E-Mail: huber-training@freising.net

Ökologisch-Demokratische Partei – ödp

Sylvia Fiegert
Am Waldrand 60, 85354 Freising
Telefon: 08161/8 53 77
Fax: 08161/8 53 11
E-Mail: oedp.sylviapaul@ralphnet.de

Christlich Soziale Union – CSU

Frauenunion:
Mariele Klose
Sindorfer Str. 2
84072 Au/Hallertau
Telefon: 08752/73 23
Fax: 08752/70 97
E-Mail: mariele.klose@t-online.de

Parteilose Wähler – PFW

Brigitte Niedermeier
Bergstr. 5
85395 Attenkirchen
Telefon: 08168/96 27 (privat)
08167/69 43 30 (dienstl.)
Fax: 08168/9 62 78
E-Mail: brigitte.niedermeier@t-online.de

Freie Demokratische Partei – FDP

Anna Maria Sahlmüller
Heckenstallerstr. 12
Telefon: 08161/6 30 01
Fax: 08161/62075
E-Mail: hans.sahlueller@gmx.de

Sozialdemokratische Partei Deutschlands – SPD

Jutta Radojkovic
Obere Hauptstr. 45
85354 Freising
Telefon: 08161/6 23 25
Fax: 08161/
E-Mail: radojkovic@t-online.de



Stadtbibliothek

Hier finden Sie uns:

Weizengasse 3
85354 Freising
Telefon: 08161/53726
www.stadtbibliothek.freising.de
bibliothek@freising.de

Wir bieten:

Bücher / Hörbücher
Zeitschriften / Spiele
CD's / CD-ROM's / DVD's
Internet-PC's

Wir sind für Sie da:

Dienstag 10 bis 19 Uhr
Mittwoch bis Freitag 10 bis 18 Uhr
Samstag 10 bis 13 Uhr

Über 60 % unserer LeserInnen sind weiblich!!!

Deshalb haben wir auch eine große Auswahl an frauenspezifischen Themen

IMPRESSUM

Herausgeberin:
Gisela Landesberger,
Gleichstellungsstelle im Landkreis
Freising, Landratsamt Freising
Landshuter Str. 31
85350 Freising

Druck: Pinsker Druck und Medien,
Mainburg
Satz und Layout: DTP & Grafik
Büro, Bruni König, Moosburg
Auflage: 2.000
Stand: Juni 2006